



Gefahrenstrecken junger und älterer Fahrer*innen im Vergleich



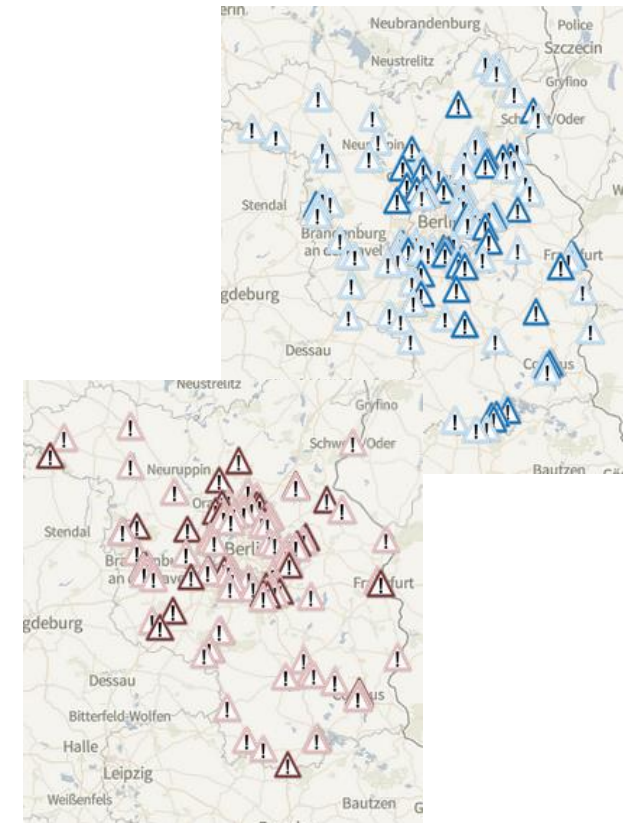
Institut für Prävention
und Verkehrssicherheit

Forschung ■ Evaluation ■ Beratung ■ Fortbildung



LAND
BRANDENBURG

- **Fragestellung:** Welche Unterschiede gibt es zwischen den Gefahrenstrecken von jungen und älteren Fahrer*innen?
- Die **Datengrundlage** zur Berechnung der Gefahrenstrecken bildeten die polizeilich erfassten Verkehrsunfalldaten des Landes Brandenburg im Zeitraum von 2020 bis 2022.
- Bei einer **Gefahrenstrecke** handelt es sich um eine Strecke, auf der innerhalb von drei Jahren mindestens zwei durch junge Fahrer*innen (16- bis 24-Jährige) bzw. durch ältere Fahrer*innen (75+) verursachte Unfälle (mit Personenschaden oder schweren Sachschäden) des gleichen Unfalltyps und/oder der gleichen Unfallart registriert wurden, die innerorts nicht mehr als 50 Meter und außerorts nicht mehr als 200 Meter auseinander liegen.
- Im Rahmen der **Datenanalyse** wurden die Variablen „Ortslage“, „Verkehrsbeteiligung“, „Unfalltyp“, „Unfallart“, „Unfallursache“ und „Unfallfolgen“ ausgewertet.



Vergleich der Gefahrenstrecken



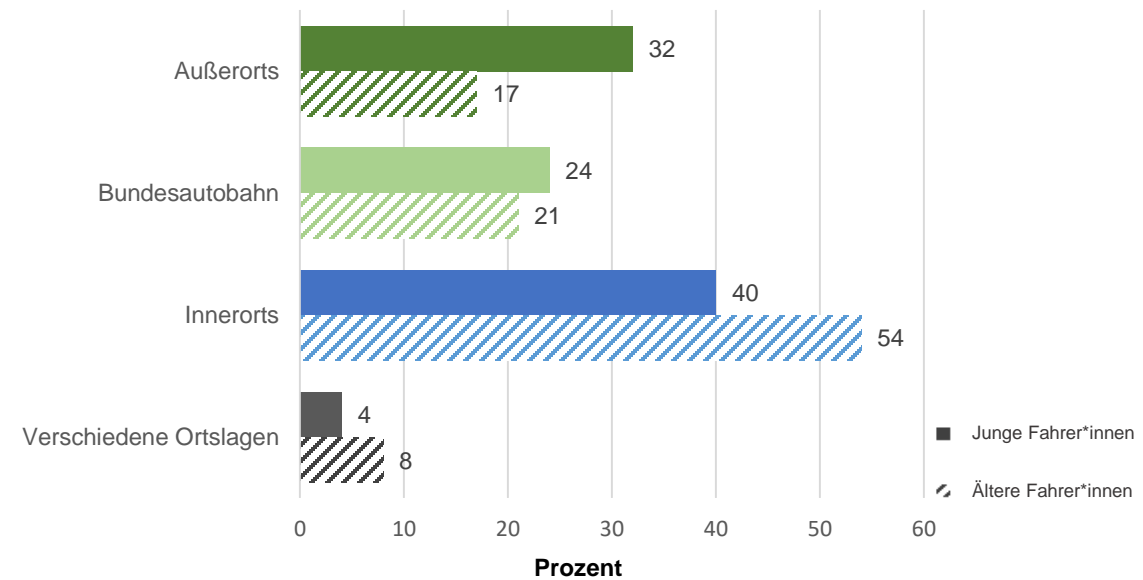
- Die Anzahl der Gefahrenstrecken ist bei jungen FahrerInnen mit 139 Strecken höher als bei älteren Fahrer*innen mit 121 Strecken.

Unfallfolgen (in %)

	16-24	75+
Unfälle mit Schwerverletzten	1	2
Unfälle mit Leichtverletzten	28	42
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	10	10
Versch. Unfallfolgen	61	46
	Prozent	

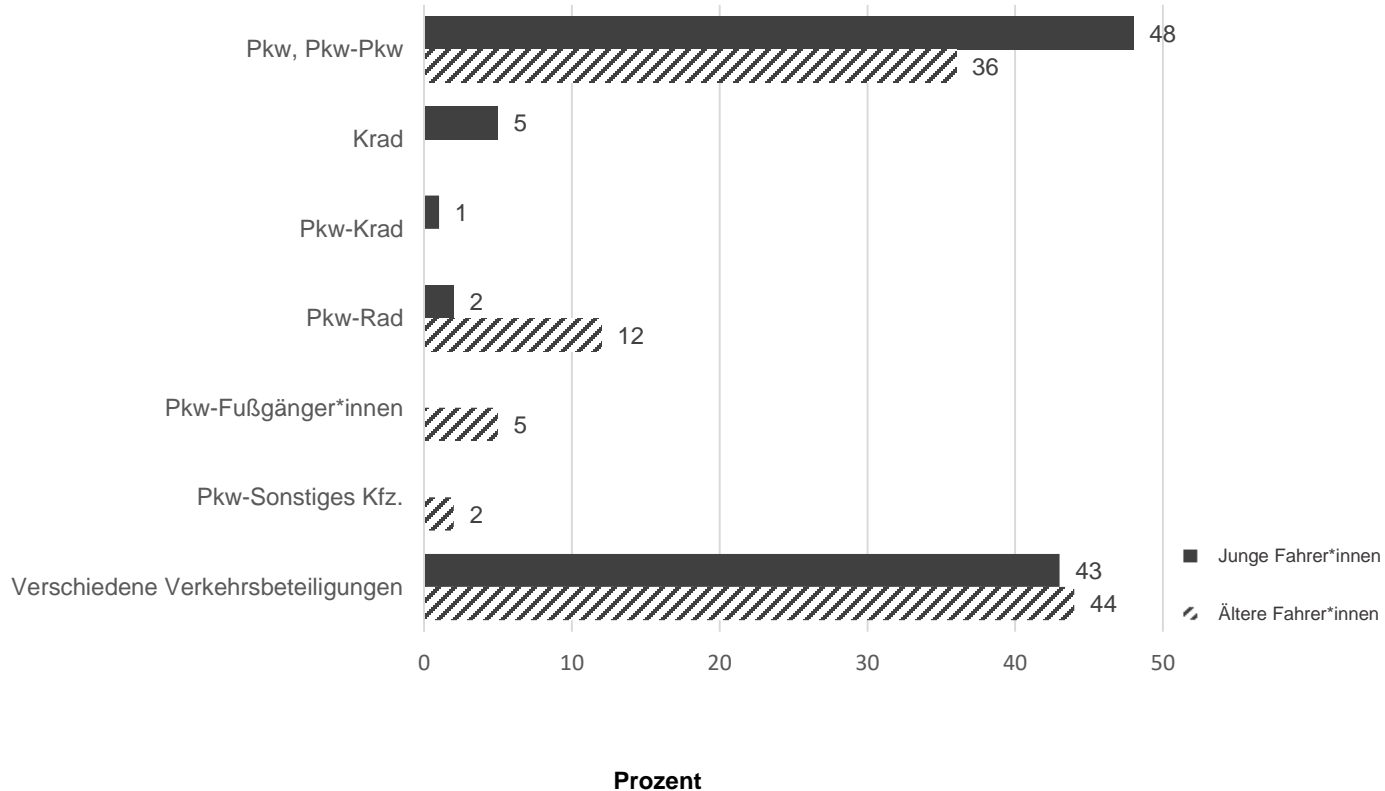
→ Auf der Mehrheit der Gefahrenstrecken ereigneten sich Unfälle mit Leichtverletzten oder unterschiedlichen Unfallfolgen.

Ortslage (in %)



→ Gefahrenstrecken junger Fahrer*innen liegen häufiger außerorts.
 → Gefahrenstrecken älterer Fahrer*innen liegen dagegen häufiger innerorts.

Verkehrsbeteiligung (in %)



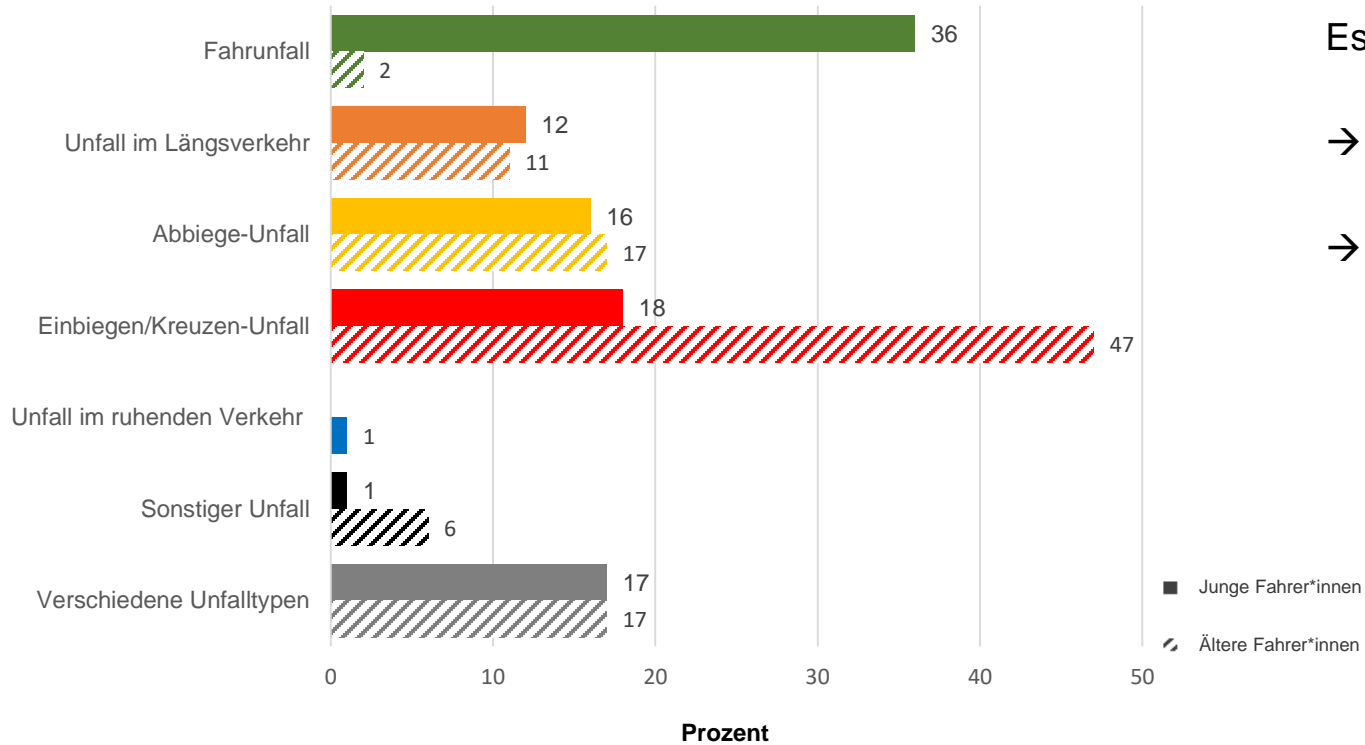
Es zeigen sich teilweise Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen:

- In beiden Altersgruppen sind Gefahrenstrecken mit ausschließlicher Pkw-Beteiligung oder unterschiedlicher Verkehrsbeteiligung am häufigsten.
- Bei den jungen Fahrer*innen sind Gefahrenstrecken häufiger, auf denen ausschließlich Kräder verunfallten.
- Bei den älteren Fahrer*innen gibt es häufiger Gefahrenstrecken, auf denen sich ausschließlich Kollisionen zwischen Pkw und Fahrrad bzw. Pkw und zu Fußgänger*innen ereigneten.

Vergleich der Gefahrenstrecken



Unfalltyp (in %)



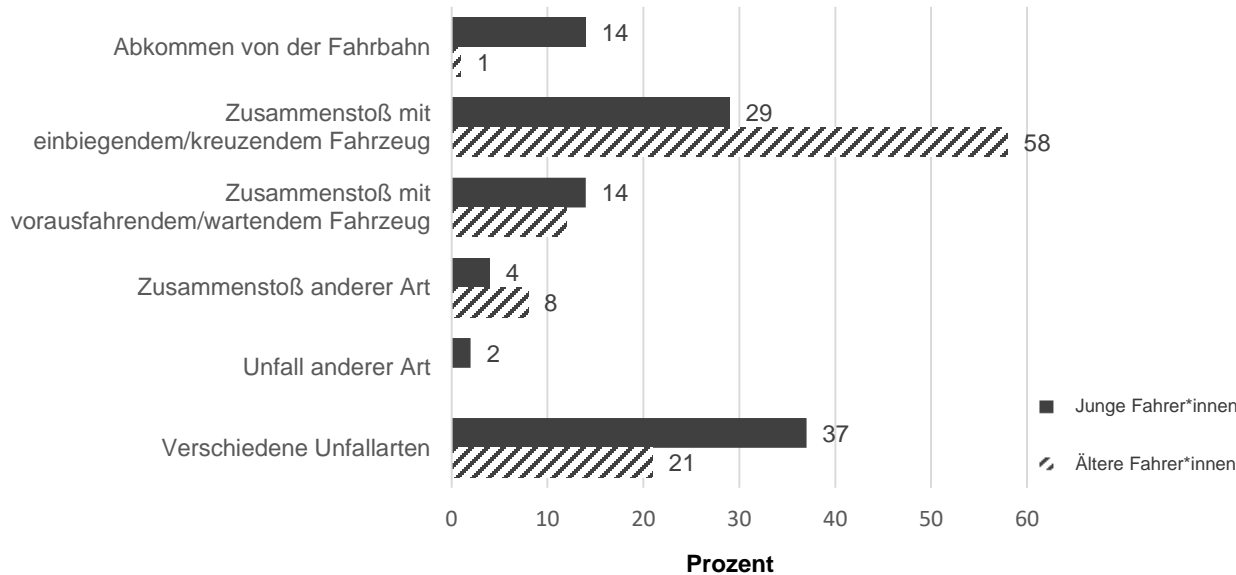
Es gibt Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen:

- Deutliche Unterschiede zeigen sich insbesondere bei den Unfalltypen „Fahrunfall“ und „Einbiegen/Kreuzen-Unfälle“.
- Während es sich bei etwa jeder vierten Gefahrenstrecke von jungen Fahrer*innen um eine Gefahrenstrecke handelt, auf der sich ausschließlich Fahrunfälle ereigneten, dominieren bei den älteren Fahrer*innen Gefahrenstrecken mit ausschließlich Einbiegen/Kreuzen-Unfällen.

Vergleich der Gefahrenstrecken

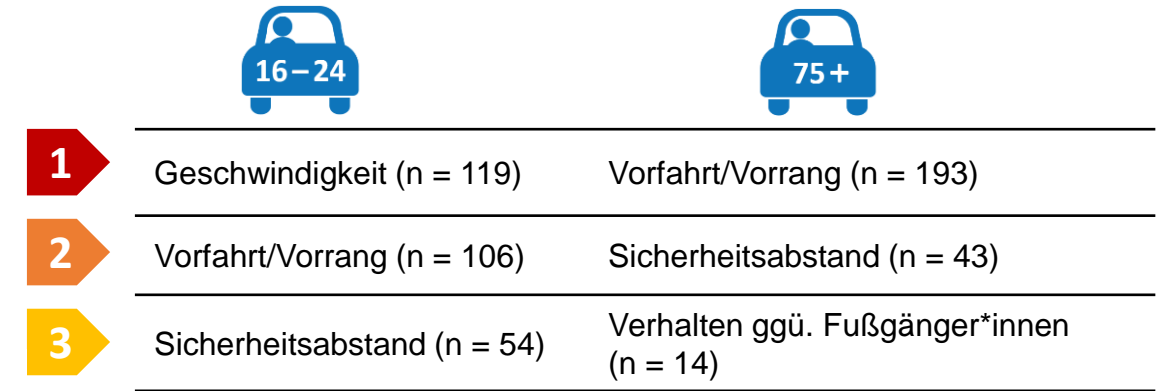


Unfallart (in %)



- Entsprechend der Unfalltypen waren die Unfälle auf den Gefahrenstrecken junger Fahrer*innen wesentlich häufiger durch das Abkommen von der Fahrbahn charakterisiert.
- Ältere Fahrer*innen stießen deutlich häufiger mit einbiegenden/kreuzenden Fahrzeugen zusammen.

Unfallursachen*



* Bei den Unfallursachen waren Mehrfachnennungen möglich.

- Jüngere Fahrer*innen verunfallten wesentlich häufiger aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit als ältere Fahrer*innen.
- Hauptunfallursachen bei Unfällen von älteren Fahrer*innen waren die Missachtung der Vorfahrt und Fehlverhalten im Zusammenhang mit dem Vorrang.